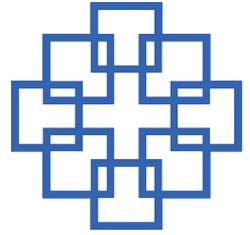


MITTENDRIN

Evangelisch in Sechshelden



Kooperationsraum Dillenburg, Donsbach, Sechshelden
Gottesdiensttermine
Anmeldung zur Konfirmation
60 plus - weiter im Leben

Seite 05
Seite 12
Seite 19
Seite 20



Seite	Thema
3 - 4	<i>Vorwort</i>
5 - 6	Kooperationsraum Dillenburg, Donsbach, Sechshelden
7	Orgel-Ausflug
8 - 9	Geburtstage
10	Bestattungen; Hochzeiten
11	Einladungen: CafeZeit / Wein und die Bibel
12 - 13	Gottesdiensttermine
14 - 15	Unsere Dorfgeschichte - Teil 2
16	Meldung zum Erntedank
17	Gruppen und Kreise unserer Gemeinde
18	Anzeigen
19	Anmeldung zur Konfirmation
20	60 plus - weiter im Leben
21	Aktion Lucia in Herborn
22	Eindrücke unseres Gemeindelebens
23	Kinderseite

Redaktionsschluss

für die Ausgabe November, Dezember und Januar ist am 14. Oktober 2022.

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Sechshelden
E-Mail: kirchengemeinde.sechshelden@ekhn.de
(V.i.S.d.P.) Sabine Seifert-Lückhof, Reuterweg 12a, 35708 Haiger
Christel Lückhof, Zum Hengsbach 12, 35708 Haiger

Redaktion: Gemeindebüro

Redakteure: Gemeindebüro

Druckerei: Gemeindebrief-Druckerei Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen
750 Exemplare, Erscheinungsweise: zweimonatlich / dreimonatlich



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

gestern fuhr ich mit dem Auto durch den Vogelsberg. Im Radio erklang das Lied aus den 1970er Jahren: „Wann wird es wieder richtig Sommer, ein Sommer, wie er früher einmal war“ von Rudi Carrell. Ich musste lachen. Denn gerade jetzt haben wir ihn: diesen heißen, trockenen, nicht enden wollenden Sommer. Es ist gerade Erntezeit. Die Traktoren sind in den Feldern unterwegs, um die Ernte einzubringen. Im Kirchenjahr, dem Kalender des gläubigen Herzens, feiern wir am 2. Oktober das Erntedankfest. Das biblische Wort, das wir an Erntedank bedenken, steht in Psalm 145,15:

„Aller Augen warten auf dich und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“

Wie wird die Ernte dieses Jahr wohl ausfallen? Wie viel wird wachsen? Es hat so wenig geregnet.

Meine Gedanken gehen auf Wanderschaft: Was ernten wir dieses Jahr alles...? Was haben wir alles erlebt? Schlechtes und Gutes fällt mir ein: Die Trockenheit, Waldbrände rund um Haiger, der Kooperationsprozess zwischen unsern Kirchengemeinden Sechshelden, Donsbach und Dillenburg, die Gemeindegründung des CVJM hier im Ort mit all den Konsequenzen, die das nach sich ziehen wird.

Was haben wir alles erlebt? Den furchtbaren Krieg in der Ukraine und immer wieder Corona: Ob es wohl im Herbst und Winter möglich sein wird, anderen Menschen trotz Corona persönlich zu begegnen? Ob wir wohl Weihnachten in der (kalten?) Kirche feiern werden? Alles das gehört wohl auch zur „Ernte“ des Jahres. Auch die Fragen: Werden die Lieferketten halten? Ob die Bauern den Diesel noch bezahlen können? Und wir alle unsere Gas-, Öl- und Stromrechnungen?

Die Selbstverständlichkeit, dass wir alles, was wir möchten, kaufen können, wurde in den vergangenen Jahren der Pandemie erschüttert. Plötzlich waren Mehl, Hefe, Tomaten, Nudeln, Reis oder Toilettenpapier Mangelware – Mangel, eine Erfahrung, die die meisten von uns noch nicht gemacht haben. Jetzt ist Herbst. Erntedank. Die Ernte war nicht vorhersehbar, sie ist es nie. Ich denke an meine Eltern, die mir von armen Zeiten berichtet haben, wie dankbar sie waren, wenn sie sich mal satt essen konnten.

Ich glaube, Reichtum ist nicht Überfluss, sondern Reichtum ist, wenn es für alle reicht. „Aller Augen warten auf dich und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“

Meine Augen haben noch keinen Mangel sehen müssen. Vielleicht nur ein bisschen weniger Überfluss. Eingeschränkte Verfügbarkeit. Längere Lieferzeiten. Ich muss keinen Hunger leiden.

Aus meiner Erfahrung mit Gott ist Vertrauen gewachsen durch meine Jahre und Zeiten. Gott gibt zur rechten Zeit. Bislang war es nie anders und noch nie war es mein Verdienst. Manchmal habe ich mehr, als ich brauche. Mehr, als mir zusteht. Und die Frage keimt auf: Ist das, was mir zu viel gegeben ist, vielleicht auch für einen anderen bestimmt? Bin auch ich ein Teil von Gottes Verteilungsplan? So wird Glaube und Hoffnung zum Auftrag. Und die Speise kommt vielleicht gerade noch zur rechten Zeit.

Liebe Gemeindemitglieder in Sechshelden, wir sind so reich beschenkte Leute – auch wenn es nicht mehr so ist wie vor 5 oder 20 Jahren! Und wir haben mit den Reichtümern unseres Lebens und Glaubens, die Gott uns anvertraut hat, eine Aufgabe bekommen: mitzuwirken an Gottes Verteilungsplan.

Vielleicht wird das eine der Hauptaufgaben der kommenden Zeiten sein, dass wir mehr und mehr lernen zu teilen: unseren Überfluss und unsern Reichtum, vielleicht auch mal unsere Wohnungen; ganz gewiss werden wir ganz neu lernen müssen, den Glauben an Jesus, unsern einzigen Trost im Leben und Sterben, mit den vielen Menschen zu teilen, die das Evangelium von der Liebe Gottes noch nicht oder nicht mehr kennen.

Ich persönlich möchte Gott bitten, dass er uns nicht nur das Negative und Schwere sehen lässt, sondern das Gute, das er in unser Leben hinein gelegt hat – und in das Leben unserer Kirchengemeinde. Dann wächst mit der Dankbarkeit die Hoffnung. Gott in unsicheren Zeiten zu rühmen, ihm zu danken, das hat mit christlicher Hoffnung zu tun. Hoffnung ist eine so starke Tugend, weil „in ihr die Liebe wohnt, die nichts aufgibt, und der Glaube, der den Tag schon in der Morgenröte sieht“ (Fulbert Steffensky).

Es grüßt Sie herzlich
Ihr

Ralf Arnd Blecker

Evangelisch rund um den Wilhelmsturm Kooperationsraum Dillenburg, Donsbach, Sechshelden

Unsere Landeskirche muss nach vorsichtigen Schätzungen 140 Millionen Euro bis zum Jahr 2030 einsparen und schlägt deshalb vor, Kooperationsräume, die aus mehreren Gemeinden bestehen und sich in einer Größenordnung von 3.000 – 6.000 Gemeindeglieder bewegen, zu bilden. Dazu kommt auch noch, dass viel mehr Pfarrer*innen aus dem Dienst ausscheiden, das heißt, in den Ruhestand gehen, als dass junge Pfarrer*innen nachkommen. Wir haben uns daher dazu entschieden, eine Kooperation mit den drei Gemeinden Dillenburg, Donsbach und Sechshelden anzustreben. Gemeinsam mit allen drei Kirchenvorständen wurde der Name „Evangelisch rund um den Wilhelmsturm. Kooperationsraum Dillenburg, Donsbach, Sechshelden“ gewählt. Der Wilhelmsturm ist das

Wahrzeichen von Dillenburg und auch aus Donsbach und Sechshelden gut zu sehen.

In einer Steuerungsgruppe wurden gemeinsam mit einem Team der vernetzten Beratung ein Kooperationsvertrag und eine Pfarrdienstordnung erarbeitet, diese beiden Dokumente wurden am 14.06.2022 von allen drei Kirchenvorständen verabschiedet. Seit Ende Juli sind der Kooperationsvertrag und die Pfarrdienstordnung nun rechtskräftig. Ursprünglich war das Ziel, bis Ende Oktober 2022 dies zu erreichen. Wir sind froh, dass es deutlich schneller funktioniert hat, dadurch sind wir schon jetzt in der Lage eine dritte Pfarrstelle auszu-schreiben, die Stellenausschreibung wird jetzt schnellst möglich erarbeitet und in einem der nächsten Amtsblätter veröffentlicht.

Es gibt aber zurzeit schon viele Verbindungen der drei Kirchengemeinden, so haben wir an Himmelfahrt gemeinsam einen wunderschönen Freiluftgottesdienst in Donsbach am Gemeindehaus gefeiert. Im Anschluss genossen wir das schöne Wetter bei kühlen Getränken und gegrillten Würstchen. Im Dillenburg-Frauensingkreis singen Frauen aus allen drei Gemeinden, die Konfirmandenarbeit wird mit den Konfis aus Dillenburg, Donsbach und Sechshelden gestaltet. Der Männertreff und die Frauenstunden besuchen sich gegenseitig und es gibt wahrscheinlich noch einiges mehr.

Auf längere Sicht ist es geplant, entsprechend der Vorgabe des Dekanates, ein gemeinsames Gemeindebüro aus der Taufe zu heben. Für

sinnvoll erachten wir eine Homepage und einen Gemeindebrief für unseren Kooperationsraum. Vorstellbar sind auch gemeinsame Passions- und Adventsandachten. Lassen wir uns überraschen, was wir noch alles gemeinsam auf die Beine stellen können. Wir freuen uns darauf.

Am 30.10.2022 findet in der Dillenburg-Stadtkirche um 10.00 Uhr ein Gemeinschaftsgottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung statt. Bei dieser Veranstaltung bekommen Sie noch weitere Infos und können gerne Ihre Fragen stellen.

Für die Steuerungsgruppe
Kooperation
Sabine Seifert-Lückhof

Mein Gott, Du lässt die Sonnenblumen erzählen
vom gewesenen Sommer und vom werdenden Herbst.
Schlagartig ist es kühler geworden.
Aber es gibt auch noch schöne Spätsommertage.
Frische Winde lässt Du aufziehen,
sie nehmen die ersten Zugvögel mit.
Kastanien, Eicheln und Bucheckern
fangen an, von den Bäumen zu fallen.
Das Jahr lässt sich nicht aufhalten.
Schon kündigst Du die dunkle Jahreszeit an.
Ein Pflaumenbaum am Wegesrand
schenkt mir noch ein paar saftige Pflaumen.
Mein Gott, Du meinst es gut mit mir.
Die Erde ist voll von Deinen Gütern.

September Psalm



Instrument
des Jahres 2021
Orgel

Orgel- Ausflug

Sonntag,
11. September 2022
im Ev. Dekanat an der Dill

Anlässlich des
Tages der Orgel

16 Uhr Wissenbach Ev. Kirche
Miyoung Jeon

17 Uhr Frohnhausen Ev. Kirche
Sebastian Köhler

18 Uhr Herborn Schloßkapelle
Regina Zimmermann-Emde

Eintritt frei!



Evangelisches Dekanat
an der Dill

www.ev-dill.de



Herzliche Glück- und Segenswünsche an alle Geburtstagskinder

Geburtstage im September:

02.09.	Karin Menges, Goldbachstr. 6	74 Jahre
07.09.	Bärbel Wiessner, Dillstr. 52	70 Jahre
15.09.	Luise Hedderich, Wirbelbachstr. 10	82 Jahre
22.09.	Ursula Haas, Schönblick 2	87 Jahre
23.09.	Gerda Friedrich, Hofstr. 41	87 Jahre
25.09.	Sieglinde Domschat, Sechsheldener Str. 45	87 Jahre
26.09.	Elke Moos-Seim, Dillstr. 48	80 Jahre
28.09.	Marianne Maiwald, Sechsheldener Str. 44	84 Jahre

Monatsspruch
SEPTEMBER
2022

Gott **lieben**, das ist
die allerschönste **Weisheit.** «

JESUS SIRACH 1,10



Geburtstage im Oktober:

01.10.	Günther Schramm, Sechsheldener Str. 90a	77 Jahre
04.10.	Marita Kepper, Goldbachstr. 16	72 Jahre
05.10.	Willi Neumann Pfefferwiese 15	76 Jahre
06.10.	Hilda Müller, Imbachstr. 5	86 Jahre
08.10.	Milli Schramm, Zum Hengsbach 8	92 Jahre
14.10.	Renate Pfeil, Dillstr. 46	74 Jahre
15.10.	Emil Müller, Am Klangstein 3	72 Jahre
21.10.	Christa Haas, Hintergasse 21	71 Jahre
23.10.	Ute Müll, Brunkelstr. 8	78 Jahre
27.10.	Ingelore Schreull, Lange Wiese 9	70 Jahre
31.10.	Marga Weiershausen, Schulstr. 26	80 Jahre
31.10.	Renate Best, Reuterweg 20	71 Jahre

Monatsspruch
OKTOBER
2022

Groß und **wunderbar** sind deine
Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze
Schöpfung. **Gerecht** und **zuverlässig** sind deine
Wege, du König der Völker. «

OFFENBARUNG 15,3



BESTATTET WURDEN IN UNSERER GEMEINDE:

am 08.06.2022 :

Brunhilde Hedderich, geb. Metz
verstorben im Alter von 90 Jahren
Text: Psalm 121

am 10.08.2022

Astrid Maaß, geb. Bietz
verstorben im Alter von 65 Jahren
Text: 1. Korinther 13, 8a

am 24.06.2022

Irene Schüler, geb. Eisenkrämer
verstorben im Alter von 82 Jahren
Psalm 23, 4b

am 24.08.2022 **Gerda Walbröl**

geb. Mandavid
verstorben im Alter von 94 Jahren
Text: Psalm 23, 2+3

DIE GEMEINDE GRATULIERT:



Zur Diamantenen Hochzeit
am 25. August 2022

Manfred Groth
und
Hanni Groth
geb. Schramm

Zur Goldenen Hochzeit
am 22. Juli 2022

Emil Müller
und
Christa Müller
geb. Haas

Herzliche Einladung zur

CaféZeit

Von Frauen für Frauen...

... mit Kaffee, Kuchen und jeder Menge Zeit zum Quatschen...

... einmal im Monat – **14.30 bis 16.30 Uhr** im Gemeindehaus hinter der Kirche.



Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung draußen statt.

Neue Termine: 17. September 2022 und 15. Oktober 2022

Wir bieten auch einen Fahrdienst an, ihr dürft euch gerne bei Corinna Bonorden melden. (Telefon: 36509). Wir freuen uns auf Euch...

Unter dem Motto **Wein und die Bibel**

laden wir alle Interessierten zu einem gemütlichen Abend

am Samstag, den 08. Oktober ab 19.00 Uhr ins Gemeindehaus ein.

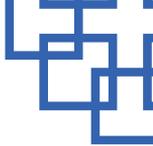
Neben einer professionell organisierten Weinprobe und ein paar kleinen Leckereien erwarten euch Informationen, Geschichten und Gleichnisse zum Thema „Wein“ aus der Bibel.



Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen leider begrenzt.

Meldet euch bitte zeitnah (bis zum 22.09.) bei Jens Becker (persönlich, unter 0177/8222188 bzw. jensbx@yahoo.de) an. Es gilt: Wer zuerst kommt malt zuerst...

Wir bitten alle Teilnehmer einen Unkostenbeitrag von 10 bis 15 € p.P.



Datum	Liturg/in	Kollekte
So. 04.09.2022 9:30 Uhr	Pfarrer Blecker	Eigene Gemeinde
So. 11.09.2022 11:00 Uhr	Kein Gottesdienst in Sechshelden	
So. 18.09.2022 9:30 Uhr	Pfarrer Blecker	Wohnungsnothilfe der Diakonie Hessen
So. 25.09.2022 9:30 Uhr	Pfarrer Herrmann	Eigene Gemeinde
So. 02.10.2022 9:30 Uhr	Pfarrer Blecker	Brot für die Welt
So. 09.10.2022 9:30 Uhr	Pfrin. Marloth	Tafelarbeit Diakonie Hessen
So. 23.10.2022 9:30 Uhr	Pfarrer Herrmann	Adalbert Pauly Stiftung
So. 30.10.2022 10:00 Uhr	Pfarrer Ackva und Blecker	
Mo. 31.10.2022 18:00 Uhr	Pfarrer Ackva und Blecker	Deutsche Bibelgesellschaft

Besonderheit

Mit Abendmahl

Einladung nach Haiger
zum Gottesdienst auf dem Paradeplatz

SEPTEMBER

Erntedank mit Abendmahl

OKTOBER

Gemeinsamer Gottesdienst in Dillenburg
mit anschließender Gemeindeversammlung

Reformationsgottesdienst mit anschließendem Bistro

Die Fortsetzungsreihe: Weiter geht's... Unsere Dorfgeschichte - Teil 2

Beginn der Neuzeit

1450 erfand Johannes Gutenberg die Buchdruckerkunst und Christoph Kolumbus läutete 1492 mit der Entdeckung Amerikas den Beginn der Neuzeit ein. Mit dem Thesenanschlag an die Schlosskirche zu Wittenberg 1517 durch Dr. Martin Luther begann ein neues Denken. Man entfernte die Bilder in den Kirchen und man trennte sich von der Marienverehrung der katholischen Kirche.



Sechshelden wird evangelisch

Durch den Landgrafen Wilhelm der Reiche vom Schloss in Dillenburg begann eine revolutionierende Veränderung in den Kirchengemeinden an der Dill. 1531 kehrte er sich dem Lutherischen Glauben zu und bestimmte diesen auch für die gesamte Bevölkerung.

Graf Wilhelm der Reiche vom hatte 1521 in Worms die todesmutigen Bekenntnisse des jungen Wittenberger Professors Dr. Martin Luther erlebt und wandte sich aus diesem Grund dem evangelischen Glauben zu.

Folgen der Reformation

Fahnen, Bilder und überflüssige Altäre werden aus den Kirchen verbannt. Es gab nur noch den Abendmahlstisch und keine Heiligenbilder mehr.

Der Dreißigjährige Krieg

Plündernde Krieger durchstreiften die Dörfer des Nassauer Landes, verwüsteten sie und laugten die Bevölkerung aus. Während der Haigerer Chronist Johann Textor noch 1617 über die umliegenden Orte von sauberen und reinlichen Dörfern mit schönen Obst- und Kräutergärten berichtete, fielen die Gemeinden mit Beginn des Dreißigjährigen Krieges (1618-1648') in ein Chaos. Der bescheidene „Wohlstand“ verschwand schnell dahin, und die Menschen versanken in Armut. Die Bevölkerung wurde mehr und mehr dezimiert.

Der „Schwarze Tod“

In Intervallen trat durch die Kriegswirren in vielen Gegenden die Pest auf. In einer Niederschrift aus jener Zeit kann man nachlesen, dass in Sechshelden auch „das große Sterben eingefallen“ ist, besonders in den Jahren 1625 und 1626. Genaue Zahlen über Sterbefälle infolge des „Schwarzen Tod“ liegen uns nicht vor. Nach Berechnungen könnten es zwischen 40 und 50 Personen in Sechshelden gewesen sein, die an der Pest verstorben sind. Daher sank die Einwohnerzahl merklich in dieser Zeit. Während 1566 noch 215 Einwohner gezählt wurden, gab es 1628 nur noch 175 Bewohner.

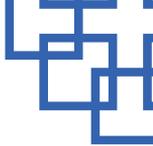
Der Hexenwahn

Trotz der vorausgegangenen „Neuzeit“ und dem Zeitalter des Humanismus (1450 -1550) - bekannt als die Zeit der Bildung zur Menschlichkeit und dritten großen Geistesbewegung neben der Renaissance und Reformation – kam es bei uns zu den schlimmen Drangsalen der Hexenprozesse. Oft waren die zum Hexentod verurteilten Menschen nur harmlose Nachtwandler, die es auch heute bei uns noch gibt. Genaue Zahlenangaben für Sechshelden liegen uns nicht vor. Doch bekannt ist, dass in den Jahren 1628 bis 1632 im „Nassauischen“ 231 Personen dem Hexenwahn zum Opfer fielen. In Dillenburg und Umgebung wurden 39 Menschen auf schreckliche Weise hingerichtet.

Der große Brand

Innerhalb von 1 ¼ Stunden sind am 4. August 1759 gegen ½ 3 Uhr 82 Häuser und 59 Scheunen dem Feuerteufel zum Opfer gefallen. Im Laufe des Nachmittags waren wohl die meisten Männer auf der Arbeit oder auf dem Feld beschäftigt, sodass in so kurzer Zeit fast das ganze Dorf abgebrannt war. Nur 12 Häuser und 6 Scheunen am Rande des Ortes blieben vor der Feuersbrunst verschont. Betroffen waren von dem großen Gebäudeverlust 72 Haushalte mit 174 Kindern. Glücklicherweise war wohl das meiste Vieh zu jener Zeit auf dem Feld oder auf der Weide, sodass der Verlust hier nicht so groß ausfiel. Auch die erste Kirche in der oberen Dillstraße war komplett verbrannt.

... Fortsetzung folgt



Liebe Leser:innen

Wer anlässlich Erntedank etwas zum Schmücken unserer Kirche bringen möchte, kann dies am Samstag, 01.10.22 zwischen 14.00 und 16.00 Uhr in der Kirche abgeben.

Wir würden uns auch sehr über Lebensmittel freuen, die wir später der Tafel in Dillenburg zur Verfügung stellen möchten, diese können auch gerne noch mit in den Gottesdienst an Erntedank gebracht werden.



Im Oktober

Ich wünsche dir das Glück,
geben zu können,
in den Zeiten,
da deine Vorratskammern gefüllt sind
mit Kraft oder Geld,
Zeit oder Liebe.

Ich wünsche dir das Glück,
nehmen zu dürfen
in den Zeiten,
da deine Ressourcen sich erschöpfen
und du schwach bist,
arm oder bedürftig.

Ich wünsche dir,
dass du in deinem Leben
beides erfährst:
Das Glück zu geben und zu empfangen.

TINA WILLMS

Gruppen und Kreise unserer Gemeinde



Spielkreis

**Immer mittwochs 9:30
bis 10:30 Uhr**

im Gemeindehaus neben der Kirche.

Termine Frauenstunde:

Alle Frauen unserer Gemeinde sind ganz herzlich zu unseren Frauenstunden eingeladen.

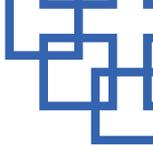
Jeweils dienstags um 14.30 Uhr im Gemeindehaus.

Die aktuellen Termine werden außerdem im Gottesdienst bekanntgegeben und mit den Frauen der Frauenstunden kommuniziert.

Männertreff:

Jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr im Gemeindehaus.

Die aktuellen Termine werden außerdem im Gottesdienst bekanntgegeben und mit den Männern des Männertreffs kommuniziert.



Verstärkung in der Gemeindegarbeit

Selina Bonorden, Tochter von Tina und Frank Bonorden, war einige Jahre Mitarbeiterin in der CVJM-Jungschar und ist sicher einigen von Euch bekannt. Nachdem sie mit dem Haigerer Missionswerk DIGUNA einen längeren Missionseinsatz in Afrika durchgeführt hat, entschied sie sich zu einem Bibelstudium an der Bibelschule Wiedenest (Gummersbach). In dem Studium enthalten ist ein Praxisteil, den Selina gerne bei uns, ihrer Gemeinde, absolvieren. Wir freuen uns, dass Selina ab 07.10.2022 unsere Gemeindegarbeit mit ihrer Persönlichkeit und ihren Begabungen bereichern wird. Ihr werdet sie in einigen Gruppen und Aktionen erleben und näher kennenlernen können.

Gesucht!

Zur Verstärkung unseres Kindergottesdienstteams suchen wir Erwachsene, die Freude daran haben Kindern ab 3 Jahren von Jesus zu erzählen.

Bei Interesse bitte an Doro Bonorden oder Katrin Kilian wenden.



Konfirmandinnen und Konfirmanden bitte anmelden!

Alle, die zwischen Sommer 2009 und Sommer 2010 geboren wurden, sind herzlich eingeladen zum **nächsten Konfi-Kurs**. Die Konfirmation soll dann im Mai 2024 stattfinden.

Wir starten nach den Herbstferien im November. Sie bekommen eine Einladung zu einem gemeinsamen Treffen, je nach coronabedingten Möglichkeiten.

Der Unterricht wird **donnerstags von 16.30 bis 18.00 Uhr** im Gemeindehaus am Zwingel in Dillenburg stattfinden, zusammen mit den Konfis aus Dillenburg und Donsbach. Bei allem müssen wir im Herbst die aktuellen Corona-Verordnungen beachten.

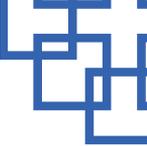
Ich bitte die Eltern, Ihr Kind schon mal im Gemeindebüro zu den Bürozeiten anzumelden oder uns eine Mail zu schreiben.

Das Anmeldeformular und eine Einverständniserklärung für die Veröffentlichung von Fotos etc. finden Sie auf der Website unserer Gemeinde: **www.ev-kirche-dillenburg.de**.

Gerne können Sie mit mir als Pfarrer, der die Gruppe leiten wird, telefonisch Kontakt aufnehmen: **Tel. 02771/5811**.

Ihr / Euer

Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva



Neues Projekt:

60 plus - weiter im Leben

Ich sitze am Steuer unseres Wohnmobils. Da höre ich im Radio den Evergreen von Udo Jürgens: „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an, mit 66 Jahren, da hat man Spaß daran. Mit 66 Jahren, da kommt man erst in Schuss, mit 66 Jahren ist noch lange nicht Schluss“. Meine Finger am Lenkrad tippen im Rhythmus mit und meine Laune hebt sich.

Ja, wenn ich in fünf Jahren das Pensionsalter erreiche, dann habe ich noch einiges vor: Ich möchte Neues entdecken und neue Fähigkeiten erwerben, mehr Zeit mit Enkeln verbringen...



Und wie sieht das bei Ihnen aus?

Vielleicht suchen Sie auch noch mehr Geselligkeit und Austausch mit Gleichgesinnten? Vielleicht suchen Sie eine Möglichkeit, Ihr Wissen und Ihre Erfahrung mit anderen zu teilen?

Wenn Sie 60 Jahre und älter sind und Sie die Pensionierung noch vor sich oder schon hinter sich haben, Sie sich Fähigkeiten erworben haben, die Sie gerne mit anderen teilen wollen - **dann haben wir hier ein Angebot für Sie:**

Wir - Gemeindepädagogin Renate Bock und Roswitha Mosch - laden Sie zu einem Treffen aller interessierten Frauen und Männer ab 60 Jahren ein am **Donnerstag, 6. Oktober 2022 19 Uhr** in das **Gemeindehaus Herborn-Merkenbach, Kirchstraße 2.**



Bei diesem ersten Treffen wollen wir gemeinsam mit Ihnen Ideen sammeln, Interessen bündeln und mögliche Veranstaltungen und Orte zusammenbringen.

Wesentlich sind SIE und Ihre Ideen und Fähigkeiten.

Deshalb freuen wir uns auf den Abend mit Ihnen.

Kontakt: Handy: 015906778780

Festnetz: 06462 9418400

Email: Renate.bock@ekhn.de

Aktion Lucia in Herborm

Gib uns mehr Licht und lass uns für einander eintreten, diesen Satz haben sich die Veranstalterinnen der meditativen Abendandachten anlässlich der „Aktion Lucia - Licht gegen Brustkrebs“ zu eigen gemacht und so versammeln sie Frauen und Männer, die an diesem Thema interessiert oder auch davon betroffen sind, zu einer meditativen Andacht.

„Ein Lächeln für dich und mich“, so lautet der Titel in diesem Jahr.

Brustkrebs ist zu fast 80 Prozent heilbar. Doch laut Statistischem Bundesamt sterben in Deutschland täglich 48 Frauen an einem Mammakarzinom. Das Netzwerk „Gib uns mehr Licht / Aktion Lucia – Licht gegen Brustkrebs“, das vom Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau getragen wird, macht auf die Belange erkrankter Frauen aufmerksam.

Den Veranstalterinnen der meditativen Abendandacht ist die Solidarität mit Betroffenen, aber auch eine gute Information gleichermaßen wichtig. Der Name Lucia (Lichtträgerin) steht für das Anliegen, Menschen immer wieder für das Thema und den Umgang mit Brustkrebs in Deutschland zu sensibilisieren. Die Aktion setzt sich für eine bessere Ursachenforschung, Diagnostik, Behandlung, Nachsorge und Früherkennung ein. Die meditative Abendandacht möchte

ein Ort des Nachdenkens und Innhaltens sein, wie auch eine Möglichkeit mit den Forderungen nach Verbesserung in der Brustkrebsmedizin nach außen zu treten.

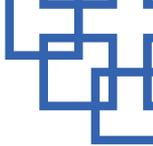


Zeigen Sie sich solidarisch mit krebs-erkrankten Frauen und Männern und kommen Sie zur ökumenischen Abendandacht, die von Bettina Marloth, Maria Becker und dem Dekanatsfrauenteam gestaltet wird.

Termin:

Donnerstag, 20. Okt. 2022, 18 Uhr
 Meditative Abendandacht
 Kirche St. Petrus in Herborm
 Schlossstraße

Infos: Dekanatsfrauenteam Monika Schäfer, Telefon 0 27 71 / 24 5 10



Eindrücke unseres Gemeindelebens





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erntedank!

Gott sei Dank wächst auf der Erde alles, was wir brauchen. Wir feiern in der Kirche ein Fest, bei dem wir Gott dafür danken, dass er so gut für uns sorgt. Wir bringen Schätze der Äcker, Bäume und Gärten zum Gottesdienst mit: Brot, Obst und Gemüse. Kommst du auch mit?



Schwimmende Äpfel

In einer Wanne mit Wasser liegt für jedes Kind ein Apfel. Die Spieler versuchen, in einen Apfel zu beißen und ihn mit den Zähnen aus dem Wasser zu heben. Ohne Hände! Achtung, es wird nass!



Ein Gast beschwert sich im Restaurant: „Herr Ober, auf der Speisekarte ist ein Druckfehler! Da steht Kalbsleber. Aber was Sie serviert haben, ist Kalbsleder.“

Großes Krabbeln

Vor jedem Spieler liegt ein Apfel. Einige Meter weiter ist die Ziellinie. Los geht's! Jeder kniet sich hin und schiebt so schnell wie möglich seinen Apfel mit der Nase zur Ziellinie – ohne Hände!



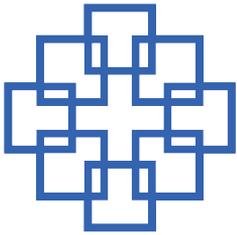
Bibelrätsel: Was haben die Raben dem hungrigen Propheten Elia täglich gebracht?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

1019 :Bansinghofen/Brnk





EVANGELISCH aus gutem Grund

So erreichen Sie uns:

Vakanz Vertretung Pfarrer Ralf Arnd Blecker

Tel.: 02771-8191878

Mail: RalfArnd.Blecker@ekhn.de

Kirchenvorstand (Vorsitzende):

Sabine Seifert-Lückhof Tel.: 3 15 27

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr

Kirchberg 9 • 35708 Haiger-Sechshelden

Tel.: 33 04 50 • Fax: 33 04 49

E-Mail: kirchengemeinde.sechshelden@ekhn.de

Diakoniestation Haiger

Tel.: 0 27 73 / 9 21 90 (rund um die Uhr erreichbar)

Kindergarten

Tel.: 3 26 25

E-Mail: kita.sechshelden@ekhn.de

Küsterdienst

Gemeindehaus: Regina Best Tel.: 311 06

Kirche: Christian Jäckel Tel.: 814 49 11 oder

(Sterbe- und Geburtsläuten) Tel.: 0170 / 7 11 00 38

Trauerkaffee

Renate Becker • Tel.: 3 24 78

Rita Binde • Tel.: 3 19 07

Verteilung „Gottesdienst digital“ (USB-Sticks)

Manfred Groth • Tel.: 3 17 10

Dorfgemeinschaftshaus

DGH • Tel.: 85 06 45

Hausmeister • Tel.: 3 19 07

Redaktion Gemeindebrief

E-Mail: s.seifert-lueckhof@t-online.de

christellueckhof@unitybox.de

www.kirchengemeinde-sechshelden.de